

« KUNST MACHT SICHTBAR » „Mahnender Mühlstein“

Bundesweite Aktion

Mit dem bekannten Zitat aus dem Matthäus-Evangelium, Kapitel 18, Vers 6, möchten die „Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e.V.“ und ihre Kooperationspartner ein Zeichen setzen und Erwachsene an ihre große Verantwortung gegenüber ihnen anvertrauten Kindern erinnern.

Die Menschen wachrütteln und Diskussionen auslösen, dazu soll der 1,4 Tonnen schwere und 1,40 Meter breite Mühlstein dienen. Er soll Anstoß geben, den Kinder- und Jugendschutz stetig weiter zu verbessern. Kinder müssen vor Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch geschützt werden.

Die Verantwortung hierfür tragen die Erwachsenen – und nur die Erwachsenen. Johannes Heibel, Gründer und Vorsitzender der Initiative, ist zugleich Ideengeber für diese Aktion. Gemeinsam mit den Steinmetzen Heinz-Alois und Bruno Harich, die sich bereit erklärt haben, dieses Projekt ehrenamtlich zu unterstützen, konnte der beschriftete Mühlstein als gewichtiges Zeichen realisiert werden. Das steinerne Mahnmal gegen Kindesmissbrauch geht deutschlandweit auf die Reise und kann auf nahezu allen öffentlichen Plätzen aufgestellt werden. Dabei wird die Aktion von der jeweiligen Kommune unterstützt.

**„WER ABER EINEM VON DIESEN KLEINEN,
DIE AN MICH GLAUBEN, ÄRGERNIS GIBT,
DEM WÄRE ES BESSER, WENN IHM EIN MÜHLSTEIN
AN DEN HALS GEHÄNGT UND ER IN DIE TIEFE
DES MEERES VERSENKT WÜRD.“**

*Matthäus-Evangelium
Kap. 18, Vers 6*



Foto: Frank Hügler



Foto: Krüper, Kölner Stadt-Anzeiger



Foto: Heinz-Alois Harich, Olzheim/Eifel



Foto: Andreas Prucker